



**70 Jahre Erneuerung Hallwiler
Mittwinterbräuche
1949 - 2019**

Agenda

1. Hallwiler Bräuche vor 1949
2. Die Erneuerung 1949
3. Der Film



Wie alt sind unsere Bräuche?

- Ursprung, Alter & Sinn: unklar & divers
- Entwicklung über Jahrhunderte
- Fruchtbarkeits- / Ahnenkult
- Vermischung von verschiedenen Kulturen, v.a. germanisch & christlich

1. Hallwiler Bräuche vor 1949

- **Ähnliche Bräuche in der Umgebung:**
Bärzeli in Egliswil, Seengen etc. («Schnäggehüüslig»)
Chlausjage & Wiehnechtchind Boniswil
- **Älteste Erwähnung:**
1828 – Verbot Chlauschlöpfe & Chlausjage

«Dem ärgerlichen Unfug für ein und alle Mal abzuhelfen, welcher mit dem sogenannten Klausjagen, durch allerhand ungebührlichen Maskereien und elende Verkleiderei geschieht...»

Kreisschreiben des Oberamtes Lenzburg, 1828

1. Hallwiler Bräuche vor 1949

- **Älteste Beschreibung:** Schulaufsatz, 1858

«lustiger Umzug mit Pferd, Wagen & 15 Maskierten» (Bärzeli)

- **Ausgestorbene Bräuche**
 - alte Chlausen – ca. 1940
 - Eierleset – 1888
Revival 1958-1970
 - Sträggele – 19. Jahrhundert
(Weihnacht&Chlaus)



Welcher Brauch haben bis 1949 ohne Unterbruch, solide & unverfälscht stattgefunden?

- Chlauschlöpfe
- Chlausjage
- Wiehnechtchind
- Silvesterdreschen
- Bärzeli



Film Hallwiler Bräuche 1949

Welcher Brauch haben bis 1949 ohne Unterbruch, solide & unverfälscht stattgefunden?

- Chlauschlöpfe
- Chlausjage
- Wiehnechtchind
- Silvesterdreschen
- Bärzeli



Film Hallwiler Bräuche 1949

1. Hallwiler Bräuche vor 1949: Zeitweise ausgestorben...

- Chlauschlöpfe: nur noch wenige Chlöpfer
- Chlausjage: Figuren entartet, fehlende Motivation
- Wiehnechtchind: erhalten
- Silvesterdreschen: 1930-1947 sporadisch
- Bärzeli: 1920-1949 durch Kinder weitergeführt



Film Hallwiler Bräuche 1949

1. Hallwiler Bräuche vor 1949: Chlausjage – älteste Brauch-Fotos



1941



1948

2. Die Erneuerung 1949: Warum?

«1949, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, waren die Landesgrenzen noch geschlossen. Die Dunkelheit der Wintermonate sowie die langweiligen Winterabende brachten einige junge Dorfburschen auf die Idee, die alten Haubuer Bräuche zu erneuern bzw. aufzufrischen.»

2. Die Erneuerung 1949: Warum?

«1949, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, waren die Landesgrenzen noch geschlossen. Die Dunkelheit der Wintermonate sowie die langweiligen Winterabende brachten einige junge Dorfburschen auf die Idee, die alten Haubuer Bräuche zu erneuern bzw. aufzufrischen.»

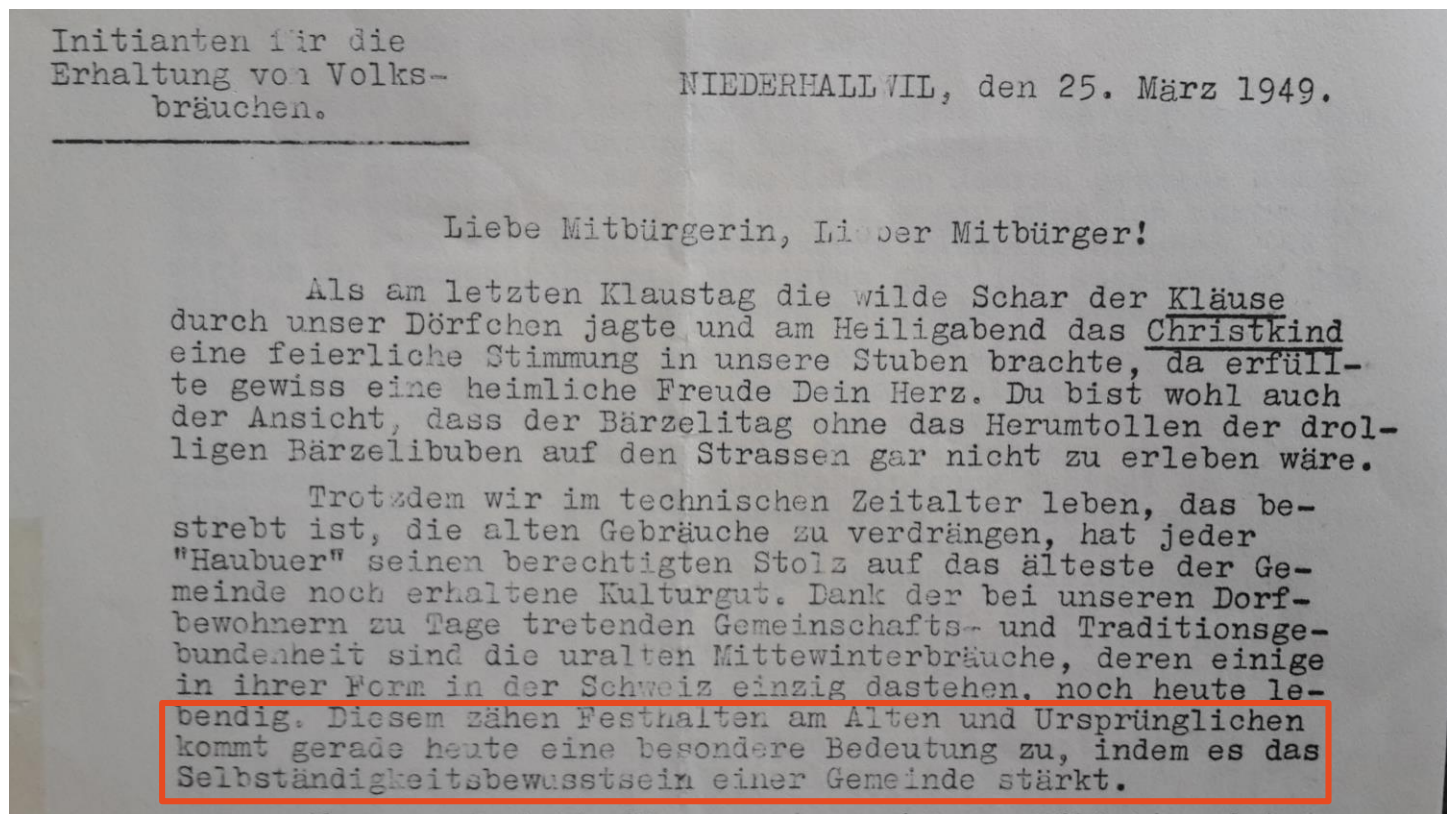
Willy Urech, *1926, alt Gemeindeammann Hallwil
Mitgründer *Vereinigung zur Erhaltung alter Volksbräuche*

2. Die Erneuerung 1949: Warum?

- Befürchtetes **Entarten & Aussterben** verhindern
- Wissen um **Einzigartigkeit & Bedeutung fürs Dorfleben**

2. Die Erneuerung 1949: Wer? I

- Gründung Vereinigung alter Volksbräuche
- «Crowd Funding» (Bettelbrief)



2. Die Erneuerung 1949: Wer?

Trotz allem Idealismus wird es aber nicht möglich sein, aus eigenen Mitteln sämtliche Auslagen zu bestreiten. Wir sehen uns darum veranlasst, im Einverständnis mit der Gemeindebehörde, welche unser Vorgehen unterstützt, eine öffentliche Sammlung durchzuführen. Dabei möchten wir die Sammlung von Haus zu Haus unterlassen, um Sie nicht belästigen zu müssen. Damit wir die Sache möglichst einfach gestalten können, dürfen wir das Postcheckkonto der Gemeindeverwaltung Niederhallwil (Nr. VI-2169) benützen.

Wenn Sie uns in unseren Bestrebungen finanziell unterstützen wollen, so benützen Sie bitte den mitfolgenden Einzahlungsschein. Selbstverständlich werden Bargaben durch uns ebenfalls sehr gerne entgegen genommen. Wir versichern Sie, dass die uns auf diesem Wege anvertrauten Gelder zweckentsprechend verwendet werden.

Indem wir gerne hoffen, recht viele Einzahlungen verbuchen zu dürfen, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Die Initianten:

Hansjakob Suter
//Willy Urech, im Thal// → Jan. 02.
Eugen Hunziker.

2. Die Erneuerung 1949: Wie?



2. Die Erneuerung 1949: Wie?

- Befragung der Bevölkerung zur Rekonstruktion des Zustandes um 1920 durch Hj. Suter
- Keine Überlieferung von Suters Aufzeichnungen (Nachforschungen ohne Ergebnis)
- Neue Kostüme; fixe Larven aus Künstlerhand
Hans Schmid sen., Wettingen



Was hält hier der Speuchärtler in den Händen?



SAMICHLAUS



TREICHEL

Kupfner
189.



127





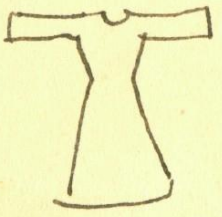
Hansjakob Suter
28-jährig
6. November 1949

Vorher - nachher



"BÄRZELI = "
TAG.

LÖRTSCH.



Grund-
schnitt:
Kleid



H. Chale





2. Die Erneuerung 1949: Wie?

06.11.2018 GV Hist. Vereinigung Seetal

ist im voraus zahlbar.

Erscheint Mittwoch u. Samstag
Gegründet 1866 / 84. Jahrgang

Anzeigeblo

Telephon 87138

Redaktion, Druck

Historische Vereinigung Seetal und Umgebung

Generalversammlung in Niederhallwil. Sonntag, den 6. November 1949

(K.) Zur alljährlichen Tagung unserer Vereinigung fanden sich am vergangenen Sonntag trotz des mißlichen Wetters über 250 Personen beim Schulhaus zu Niederhallwil ein. Zuerst führte unser initiativer Präsident, Dr. Reinhold Bösch, die Schar der Heimatsfreunde zur „Herti“, einem schmucken, 1797 von Melchior Gloor im Patrizierstil erbauten Bauernhose, wohl einem der schönsten im ganzen Tal. Dr. Bösch verstand es, das tragische Leben des jungen Dragoners Gloor lebhaft zu schildern. Im Kampf gegen die einbrechenden Franzosen

Folgen
die Mö
schweize
U t o m
über vie
erhalten
ren. Die
Ständer
eine Bo
ein bis
haltu

2. Die Erneuerung 1949: Wie?

HISTORISCHE VEREINIGUNG SEETAL UND UMGEBUNG

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

SONNTAG, DEN 6. NOVEMBER 1949 IN NIEDERHALLWIL

PROGRAMM

13.00—13.15 Uhr Besammlung der Teilnehmer beim Schulhaus. Besichtigung der ‚Herti‘.

13.45 Uhr Abmarsch nach ‚Bruderhügel‘.

14.00 Uhr Vorführung des Silvesterdreschens mit Erklärungen von Herrn Hansjakob Suter.

15.00 Uhr Ankunft im Schulhaus. Vorführung weiterer alter Volksbräuche durch die Vereine und Schüler von Niederhallwil. Anschliessend Generalversammlung.

Wir bitten unsere Mitglieder, sowie die Freunde alter Volksbräuche, recht zahlreich mit ihren Angehörigen zu erscheinen.

Der Vorstand.

Ankunft der Züge: Aus der Richtung Wildegg 12.53 Uhr und 14.07 Uhr, aus der Richtung Luzern 12.17 Uhr und 14.35 Uhr.

NB. Die Heimatkunde 1949 kommt im November zum Versand.

2. Die Erneuerung 1949: Wie weiter?

- Als einmalige Vorführung gedacht, etablierten sie sich in dieser Form und leben bis heute fort
- Mehrfache Erneuerungswellen:
 - 1968: 3 neue Bärzeli-Figuren, Wettchlöpfe
 - 1984: neue Maskensätze für Chlaus und Bärzeli
 - 1989: Verantwortung geht an Brauchtumskommission der Gemeinde über
 - 2003: Erneuerung der alten Larven (Basis: Silikonabdrücke)



3. Der Film: Hintergrund

- Fundus der [Historischen Vereinigung Seetal \(HVS\)](#), umfasst ca. 20 Filme, vermutlich von Dr. Reinhold Bosch beauftragt
- Filmspule, 8 mm, schwarz-weiss, stumm
«[Bräuche von Niederhalwil](#)»
- Befallen vom Essigsäure-Syndrom – [Original ist nicht mehr zu retten](#)
- Rechtzeitig von professionellem Labor digitalisiert
[Finanzierung: HVS & Gemeinde Hallwil](#)
- Auf Internet frei verfügbar:
youtube, Stichwortsuche: «[Brauchtum Hallwil 1949](#)»

3. Der Film: Inhalt

- Vorführung Hallwiler Mittwinterbräuche an HVS-Generalversammlung , 06. November 1949
- Alle Bräuche ausser Silvesterdreschen
- Ort:
 - Mitteldorf, Seetalstrasse, Herti-Haus
 - Umgebung Schulhaus
 - Bei Familie zu Hause


Film - & Lichtbilder - Abend,

=====

Sonntag, den 26. Februar 1950, abends 20.15 Uhr

im Gemeindesaal Niederhallwil.

Gezeigt werden:

1. Lichtbilder über das "alte Aabachgebiet" von Seon bis zum Schloss Hallwil (durch Herrn Walti, Photohaus, Seon).
2. Film über die alten Volksbräuche in Niederhallwil. 
3. Filme über das Seethal (Vorgeführt durch die Herren Caspar Lauber, Niederhallwil & Dr. Bosch, Seengen).

E i n t r i t t zur Deckung der Unkosten Fr. 1.--

Ein allfl. Ueberschuss aus den Eintrittsgeldern fliesst in den Fond zur Erneuerung der alten Volksbräuche, da ein grosser Teil der früheren Auslagen noch nicht gedeckt ist.

Film ab: Link youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=O3YmhZs5klg>



Film Hallwiler Bräuche 1949